

Dank

Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei
Klaus König,
Erich Hinz
und Markus Tibo
für ihre tolle Unterstützung beim Bau der Kulisse und Requisiten!!!

Termine

	Premiere	Sonntag	06. November 2005 um 17.00 Uhr
		Sonntag	20. November 2005 um 17.00 Uhr
		Sonntag	27. November 2005 um 17.00 Uhr
		Samstag	03. Dezember 2005 um 19.30 Uhr
		Sonntag	04. Dezember 2005 um 17.00 Uhr
Ort	Marienheim, Schmitzstr. 8, Essen Altendorf		

www.lsg-altendorf.de.vu

Bezuschusst durch die Bezirksvertretung III der Stadt Essen.



Die Laienspielgruppe Altendorf präsentiert:

Mama ist die Beste!

eine Komödie von Gerry Jansen



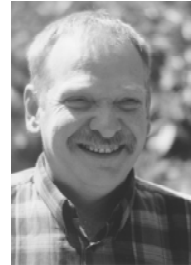
Die Besetzung



Yphigenie zu Keifenstein

„Hierher und Hosen runter!“

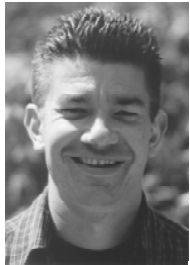
Daniela Koch



Thomas Rönn

Kunibert zu Keifenstein, ihr Erstgeborener

„Siehst du, ich war ganz brav!“



Jörg Reimus

Götz zu Keifenstein, sein jüngerer Bruder

„Oh ja Mama, Reisbrei!“

Babette, Dienstmädchen der zu Keifensteins

„Oui, Madame!“



Nicole Prokop

17.10.05

Andere kaufen Cremes gegen Falten, wir produzieren Falten: Daniela, bitte in die Maske!

31.10.05

Es nimmt Formen an. Die Aufregung steigt. Wer wollte noch einmal den Nachttopf mitbringen?

05.11.05

Der Countdown läuft. Wie heißt es so schön: die Generalprobe muss in die Hose gehen?!

06.11.05

13.00 Uhr Das Marienheim erwacht zum Leben. Wir zittern: kommen heute genug Gäste? Lachen sie? Gefällt es Ihnen?

13.30 Uhr Die Lichtanlage wird verkabelt.

14.00 Uhr Die Schminkeprofis machen sich an die Arbeit.

15.00 Uhr Die fleißigen Schnittschmierer treffen ein.

15.30 Uhr Oh nein, jetzt ist eine Laufmasche in der Strumpfhose.

16.00 Uhr Sabine hört noch einmal die „Hänger“ ab. Isa erträgt stoisch alle Verrücktheiten, legt alles an seinen Platz und sorgt für einen reibungslosen Ablauf.

16.30 Uhr „Wir machen die Tür auf; alle an ihre Plätze!“
Jetzt geht es los!

13.06.05

Endlich!!!!!!

Wir haben ein Stück! Und auch gleich, im Gegensatz zu früheren Jahren, die Rollen verteilt.

20.06.05

Die erste Probe. Ups... Ist es vielleicht doch etwas zu freizügig?

27.08.05

10.00 Uhr Treffen zum Kulissenbau auf der Orgelbühne der Kirche.

11.00 Uhr Einkaufszettel schreiben, ausmessen, diskutieren.

13.00 Uhr Immer noch Einkaufszettel schreiben.

14.00 Uhr Sabine und Michael gehen einkaufen. Währenddessen erledigen die anderen diverse Arbeiten und zwischen Farben und Sägemehl wird das Programmheft entworfen.

18.00 Uhr Wir sind kurz vor'm Hungertod!

05.09.05

Wir haben das erste Kostüm gefunden (Thomas steht der Hut echt gut!)

19.09.05

Der ultimative Staubwedel ist entdeckt! Oh man, brauchen wir dieses Jahr viele Requisiten.

01.10.05

Kulissentransport:

Alles Gute kommt von oben! Wie jedes Jahr bangen wir, ob alle Teile heil mit dem Seilzug von der Orgelempore in der Kirche herabgelassen werden. Dann geht die Schlepperei los: alles in den Saal, die Kulissentteile aneinander schrauben, tapezieren, streichen... Mist, das Wandregal sitzt erst beim zweiten Versuch.



Stefanie Hilgert

Lydia Schmach, Kuniberts singende Bekannte
„Fideralala“



Michael Hilgert

Technik / Beleuchtung



Sabine Wolters

Souffleuse

Mädchen für alles



Isabel Wahser

Die Handlung

Baronin zu Keifenstein hat sich so bemüht, ihre Söhne Kunibert und Götz standesgemäß und liebevoll großzuziehen. Doch nur Götz, das Nesthäkchen, entspricht dem Wunsch seiner Mutter und wird Pfarrer.

Im Gegensatz dazu ist Kunibert ein Genussmensch, der seinen Bruder beneidet, weil dieser Mamas Lieblingssohn ist und auch noch das hübsche französische Dienstmädchen für ihren Haushalt organisiert hat.

Kunibert, das schwarze Schaf der Familie, versucht nun, die Mutter für seine neueste Eroberung, die reizvolle Sängerin Lydia, zu begeistern.

Doch erstens kommt es anders, zweitens als man denkt.

Aus dem Tagebuch der zu Keifensteins

1. Akt

Es war an einem lauen Sommerabend in unserem Wohnzimmer.

2. Akt

Der Morgen „danach“ mit all seinen Aufregungen.

Pause

Gegessen, getrunken, geplaudert.

3. Akt

Vier Wochen später hatten wir wieder ein „harmonisches“ Familienleben.

4. Akt

Nach zwei weiteren Wochen überschlugen sich die Ereignisse...

Aus dem Tagebuch von LSG

03.01.05

Hochmotiviert treffen wir uns zur Stückauswahl.

31.01.05

Wir treffen uns, um ein Stück auszusuchen.

21.02.05

Und schon wieder setzen wir uns zusammen.

11.04.05

Eigentlich hat keiner mehr Lust.

09.05.05 ...

04.-07.06.05

Wir verbringen ein gemeinsames Wochenende in Holland. Da es nur regnet, haben wir viel Zeit, die drei Taschen voll mit Stücken, die zur Auswahl stehen, leer zu lesen.

